



Planloses Glück

Wenn wir ernten können, was wir gesät haben, so bringen wir unseren verdienten Lohn ein. Doch wie weit können wir das Wachsen und Gedeihen beeinflussen? Gewiss ein Stück weit. Doch schlussendlich sind die Dinge, die wir tun, für uns doch nicht bis ins Letzte planbar und damit unverfügbar. Manchmal mag uns das stören, haben wir doch gerne alles unter Kontrolle. Doch gleichzeitig



macht es uns auch bewusst, dass wir Menschen bei weitem nicht alles bestimmen können. Vieles, was uns gelingt, geht im Grunde gar nicht auf unser Konto, sondern hat mit glücklichen Umständen zu tun, vielleicht mit Zufall oder aber damit, dass da noch ein anderer wirkt und lenkt. Das sollte uns auch immer wieder demütig und dankbar machen. Denn wenn immer alles nach unserem Willen ginge, so verliefen unsere Wege vielleicht anders – aber wirklich besser? Ist es nicht vielmehr so, dass uns das Leben eben auch herausfordern und überraschen kann, gerade dann, wenn uns Unerwartetes widerfährt? Bei allen Schwierigkeiten, die jede und jeder von uns gewiss im Leben zu meistern hat – wäre unser Leben nicht viel langweiliger und vorhersehbarer, wenn wir immer alles in unseren Händen hätten? Und wer weiss, womöglich würden wir damit das Beste verpassen, einfach, weil wir es nicht in unserem Leben eingeplant haben... Wenn wir in diesen Tagen Erntedank feiern, so wollen wir Gott besonders auch für all jene Dinge danken, die er uns unverhofft als Lohn hat zuteil werden lassen.

Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Vom Segen geliehener Sprache

Originell sein, authentisch sein, das Eigene sagen, selbstverantwortet. So soll es sein! Denken heute ganz viele. Ja nichts nachplappern. Und wie oft überfordert man sich damit? Und wie oft bleibt das Gesagte so zurück hinter dem, was eigentlich gemeint wäre? Ein Plädoyer für das geliehene Wort.

Kennen Sie diese Szene am Ende von Erich Kästners Film «Das doppelte Lottchen»: Mit viel Raffinesse haben die Zwillinge die getrennten Eltern irgendwie wieder zueinandergebracht. Und die Eltern beratschlagen, ob es wohl eine Chance für sie gibt, dem Wunsch der Kinder zu entsprechen und es noch einmal miteinander zu versuchen. Und so sitzen die beiden Mädchen vor der Zimmertüre der Eltern und eines sagt zum andern: Wenn wir jetzt doch beten könnten! Und es ist nur noch ein einziges Gebet, das ihnen irgendwie noch in den Sinn kommt: «Komm, Herr Jesus, sei unser Gast und segne, was du uns bescheret hast.» Das war ihre einzige Erinnerung an eine Sprache, die



ausgreift in ein Land des Gelingens, das weiter reicht als unser eigenes Können und Vermögen. Wir alle sind angewiesen auf eine solche Sprache, auf solche Worte – und wenn wir sie manchmal nur in einer Weise benutzen, so wie wir eine Maske aufsetzen. Masken des Glaubens, wo der Glaube selber zu schwach ist, um noch zu tragen. Oder wo wir eben keine eigene Sprache mehr haben, unsere Sehnsucht nach dem Göttlichen zu artikulieren. Aber überall, wo Menschen in der Tiefe ihrer Existenz berührt werden, brauchen sie Worte, die über das rein Sagbare hinausgreifen, Worte, die wir selber nicht verantworten können und die auch irgendwo im Reich des Geheimnishaften bleiben. So wie ja auch die Sprache der Liebe poetisch wird. Mein Lehrer im Fach Altes Testament sagte einst, dass Psalmen wie Gewänder sind, in die man sich bergen kann. Dasselbe erlebe ich manchmal bei alten Menschen, die am Sterbebett auch keine eigenen Worte mehr finden und dann noch einen Psalm oder eine Strophe eines alten Kirchenliedes aufsagen. Aber wer kann das heute noch, wo wir nichts mehr auswendig lernen. Im Englischen heisst auswendig lernen learning by heart – lernen mit dem Herzen. Lernen doch auch wir mehr mit dem Herzen und schenken wir uns so ein Stück Sprache des Glaubens.

*Pfr. Jürgen Will,
Ev.-ref. Kirchengemeinde Höfe,
Schindellegi*

«Der Herr ist mein Hirt,
mir mangelt nichts,
er weidet mich auf grünen Auen.
Zur Ruhe am Wasser führt er mich,
neues Leben gibt er mir.
Er leitet mich auf Pfaden des Heils
um seines Namens willen.»

Psalm 23, 1–3

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Höfe



www.ref-kirche-hoefe.ch

Pfrn. Rahima U. Heuberger
(Mutterschaftsurlaub bis Anfang November)
Kirchweg 24, 8832 Wilen
Telefon 044 784 05 14
pfarramt.wollerau@ekh.ch

Pfr. Klaus Henning Müller
Hofstrasse 2C, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 10 02
pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfr. Jürgen Will
Etzelstrasse 10, 8834 Schindellegi
Telefon 043 388 05 85
pfarramt.schindellegi@ekh.ch

Sekretariat, Kirchengemeindehaus
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33, Fax 055 416 03 34
sekretariat@ekh.ch
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle
Telefon 055 416 03 31

«Es würde viel mehr Liebe unter den Menschen offenbar werden, wenn die Herzen mutiger wären.»

Albert Schweitzer

Gottesdienste

Sonntag, 30. September

10:00 *Erntedankgottesdienst*
in der ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Matthäus 6, 19–20. 24–34
Text: Vom Schätzesammeln

anschliessend Apéro mit Zopf, Käse
und frischem Obstsaft
Pfarrerin Marion Werner
Kollekte: mission21 Aktion 2012

Freitag, 5. Oktober

17:00 *Abschlussgottesdienst*
im ref. Kirchengemeindehaus in
Pfäffikon
Zum Abschluss der Kinderspiel-
woche
Pfarrer Peter Weiss

Kinder / Jugend

Montag, 1. Oktober, bis Freitag, 5. Oktober

Kinderspielwoche
im ref. Kirchengemeindehaus in Pfäffikon und
Region
Kurse gemäss Anmeldebestätigung
Information: Urs Ziltener, Tel. 055 416 03 35;
jugendarbeit@ekh.ch

Aufgrund der Schulferien finden keine wei-
teren Veranstaltungen statt.

Mitteilungen

Montag, 1. Oktober

20:00 *Kirchenchorprobe*
im ref. Kirchengemeindehaus in
Pfäffikon

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 7. Oktober
10:00 *Gottesdienst*
in der ref. Kirche Wollerau in
Wilen
Pfarrer Felix Mathys

Jugend

Freitag, 12. Oktober
19:30 *Zirkus und Musik – Gala-
vorstellung*

in der Zirkusstadt Mugg im Glarner-
land für Eltern, Geschwister und
Freunde.

Alle sind herzlich eingeladen.
Information: Urs Ziltener,
Telefon 055 416 03 35;
jugendarbeit@ekh.ch

Senioren

Mittwoch, 10. Oktober

14:00 *Seniorenkaffee mit Spiel-
nachmittag*
Herzlich willkommen im ref. Kirch-
gemeindehaus in Pfäffikon zum
Seniorenkaffee mit Spielnachmittag.
Es ist keine Anmeldung nötig.

Mitteilungen

Freitag, 19. Oktober

20:00 *«Chile mitte im Låbe»*
ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon
«Faithbook – ein Journalist sucht
den Himmel»
Dem modernen Menschen fehlen
nicht die Werte, sondern der Mass-
stab, behauptet Dr. Markus Spieker.
Weitere Infos finden Sie auf unserer
Homepage.

Samstag, 20. Oktober

20:00 *«Pace e bene» Franz von Assisi*
in der ref. Kirche Wollerau in
Wilen
eine Uraufführung mit dem Evang.-
ref. Kirchenchor Brunnen-Schwyz
unter der Leitung von Hansjörg
Römer, Musik, Thomas Prelicz,
Libretto, und Jonathan Prelicz,
Bariton, Ensemble ad hoc

Amtshandlungen

Taufen

Leonie Fritz, der Melanie und des Thomas
Fritz, Freienbach
Alex Trachsler, der Katsiaryna und des
Michael Trachsler-Khizhnaya, Wollerau

Todesfälle

Mathilde (Tildi) Bachmann, Jhg. 1927,
Feusisberg



Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Tel. 044 784 04 63, Fax 044 784 07 74
Pfarrer: Pater Anselm Henggeler
pater.anselm@webone.ch
Sakristan: Martin Ulrich
Telefon 079 643 24 08

Gottesdienste

Samstag, 29. September

13:00 Messfeier zur Trauung von Viviane Sieber und Stephan Unger, Wetzwil (mit Pfarrer Mario Pinggera)
19:00 Vorabendmesse vom 26. Sonntag im Jahreskreis
Jahrzeiten für Friederika Krieg, Dorfstrasse 55; für Hilde und Hans Stutzmann-Bugmann, Moosstr. 4.
Opfer für Renovation und Erhalt der Wallfahrtskirche Maria Melchtal im Kanton Obwalden.

Sonntag, 30. September

26. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst
Opfer für Renovation und Erhalt der Wallfahrtskirche Maria Melchtal im Kanton Obwalden.

Dienstag, 2. Oktober

Schutzengel
08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Messfeier in der Pfarrkirche

Mittwoch, 3. Oktober

10:00 Messfeier im Alterszentrum am Etzel
Dreissigster für Roswitha Hangartner.

Freitag, 5. Oktober

08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Messfeier in der Pfarrkirche

Samstag, 6. Oktober

19:00 Vorabendmesse vom 27. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für Pro Senectute (Für das Alter) im Kanton Schwyz.

Sonntag, 7. Oktober

Erntedank (27. Sonntag im Jahreskreis)
09:30 Hauptgottesdienst zum *Erntedank*, *Sennenhilbi* mit Jodlermesse und Alphornmusik
Opfer für Pro Senectute (Für das Alter) im Kanton Schwyz.
Nach dem Gottesdienst *Apéro* aus den Früchten der Ernte.

Mitteilungen

Wallfahrtskirche Maria Melchtal

Melchtal ist ein schöner Wallfahrtsort im Kanton Obwalden. Die Wallfahrtskirche in Melchtal hat einen sehr engen Bezug zum heiligen Bruder Klaus, dessen Reliquie in der Gnadenkapelle ausgestellt wird. Geweiht ist die Wallfahrtskirche der Gottesmutter Maria.
Die Muttergottesstatue ist 1761 von Flüeli-Ranft in einer feierlichen Prozession ins Melchtal gebracht worden, was auch das Bild auf der Decke der Gnadenkapelle bezeugt. Nach der Tradition hat schon der heilige Bruder Klaus sie verehrt. Viele Pilger suchen Schutz und Hilfe bei der Muttergottes im Melchtal.

Die Wallfahrtsstiftung musste in letzter Zeit viel Geld in und um die Kirche investieren, damit die Kirche ihre Ausstrahlung erhalten kann. Das Dach der Kirche wurde renoviert und der Innenbereich der Kirche erneuert. Die Wallfahrtsstiftung dankt für alle Spenden. Der Unterhalt von Wallfahrtskirche und Umgebung wird nicht durch Steuergelder unterstützt.

Sennenhilbi Feusisberg

Sonntag, 7. Oktober
09:30 Festgottesdienst mit Jodlermesse und Alphornmusik in der Kirche Feusisberg
14:00 Brauchtumszug mit über 40 Gruppen

Fraugemeinschaft

– Dienstag, 16. Oktober, Messfeier um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche
– Donnerstag, 18. Oktober, um 19:30 Uhr Feusisberger Frauenkino: «Giulias Verschwinden». Kulinarisches Highlight. Eintritt Fr. 5.–. Auch Männer sind willkommen! Anmeldung erwünscht unter birchler@active.ch.
– Donnerstag, 25. Oktober, um 13:30 Uhr: Grabschalen herstellen, in der Garage von Martha Bürgi, Säntisweg 8
Verkauf: Freitag und Samstag vor der Bäckerei Winet

Zu beachten: Aquafit Ki (Start 8. Januar / 10-mal), Telefonnummer 043 888 92 62 / hottinger.sandra@bluewin.ch / Aquafit K2 (Start 2. April / 10-mal)

Firmung 2013 (18+)

Die Firmung wird am 25. Mai 2013 stattfinden für Jahrgänge 95/96, die im Jahr 2008 die Primarschule abgeschlossen haben. Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Homepage www.seelsorgeraum-berg.ch unter Firmung 18+.

Für Jugendliche

Sonntag, 30. September, 17:15–19:15 Uhr: Gott suchen, für Junge bis 30 Jahre, im Kloster Einsiedeln
Infos unter www.GOTTsuchen.ch.
Samstag, 20. Oktober, 19:00 Uhr: Jugendgottesdienst in Feusisberg

Friedensgebet im Ranft

(Voranzeige)
Am Freitag, 23. November (gemeinsam mit den Pfarreien Schindellegi und Wollerau). Abfahrt mit Car nach Sachseln-Flüeli-Ranft um 17:45 Uhr bei der Kirche Feusisberg.

Evangelium: Markus 9, 38–43.45.47–48

Wer einen von diesen Kleinen, die an mich glauben, zum Bösen verführt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde. Wenn dich deine Hand zum Bösen verführt, dann hau sie ab; es ist besser für dich, verstümmelt in das Leben zu gelangen, als mit zwei Händen in die Hölle zu kommen, in das nie erlöschende Feuer.

Jesu Worte ernst nehmen

Ausschlaggebendes Kriterium ist, dass die Frohe Botschaft glaubwürdig verkündet wird. Und Jesu Worte sind zugleich eine ernste Ermahnung. Wenn Streit – ob jetzt in einer Gemeinde oder zwischen den Konfessionen – Menschen, die an Jesus glauben, zum Bösen verführt, sie in ihrem Glauben zweifeln lässt oder sie gar dem Glauben entfremdet, dann findet Jesus dafür drastische Worte, die wir – so fremd sie uns vielleicht sind – nicht wörtlich, aber ernst nehmen sollten.

Michael Tillmann

Die Kleinsten sind der Massstab der Grösse

Jesus nimmt immer wieder die Kinder und die Kleinen zum Massstab. An ihnen soll sich das Leben des Christen orientieren.



Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr
Samstag geschlossen

Gottesdienste

Samstag, 29. September

16:00 *Messfeier im Pflegezentrum Pfarrmatte*

17:30 *Messfeier in der Kapelle Wilen*
1. Jahrzeit für Jürg Kümin-Elber,
Hungerstr. 27, Wilen.

Sonntag, 30. September

Patrozinium in der Pfarrkirche St. Adelrich

09:15 *Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach zum Fest des hl. Adelrich, Patron der Pfarrkirche und Pfarrei Freienbach. Musikalische Umrahmung durch die Adelrich-Schola / Choralamt.*

1. Jahrzeit für Elsa Hiestand-Blöchlinger, Kirchstr. 51, Freienbach.

Stiftsjahrzeit für Maria-Luisa Thoma-Venzin, Pfarrmatte 3, Freienbach, und für Arnold und Margrith Bamert-Blöchlinger, Kantonsstr. 102, Freienbach.

11:00 *Messfeier in der Kapelle Bäch*

Montag, 1. Oktober

14:15 *Rosenkranz in der Kapelle Wilen*

Mittwoch, 3. Oktober

18:30 *Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach*

Donnerstag, 4. Oktober

14:30 *Rosenkranz, Marienkapelle, anschliessend «Stubete» im Gemeinschaftszentrum Freienbach*

Freitag, 5. Oktober

09:00 *keine Messfeier in der Marienkapelle*

Samstag, 6. Oktober

16:00 *Messfeier, Pflegezentrum Pfarrmatte*
17:30 *Messfeier in der Kapelle Wilen*

Sonntag, 7. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

09:15 *Messfeier in der Pfarrkirche Freienbach mit dem Gemischten Chor Bäch*

Jahrzeit für Hermann Stocker-Feusi, Pfarrmatte 5, Freienbach, und für Margrith Steiner-Ziltener, Waldisbergweg 62, Freienbach; 1. Jahrzeit für Heinz Spiess-Wattenhofer, Leutschenstrasse 37, Freienbach.

Stiftsjahrzeit für Lisy Steiner-Steiner, Waldisbergweg 62, Freienbach.

09:30 *Messfeier der Italiener in der Kapelle Bäch*

11:00 *Messfeier in der Kapelle Bäch*

Mitteilungen

Opfer

Das Opfer von *Samstag und Sonntag, 29./30. September*, nehmen wir auf für das Gymnasium St. Klemens in Ebikon.

Das katholische Gymnasium St. Klemens ist für Schülerinnen und Schüler ein Ort des gelebten Glaubens und der Glaubensvermittlung. So werden im Religions- und Philosophieunterricht zentrale Grundlagen für das Selbstverständnis des religiösen Lebens gelegt. Das ist deshalb so wichtig, weil Jugendliche sich heute oft entwurzelt fühlen, ihren Platz im Leben noch nicht sehen und sich nach echtem Halt und wirklicher Orientierung sehnen. Aus diesem Grund sind sie bereit, sich nicht immer, aber immer wieder auf unser religiöses Angebot einzulassen. Die vielfältigen Begegnungen im Unterricht sowie im Internat und in der Tagesschule ermöglichen unseren Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, sich als Suchende, getragen in einer Gemeinschaft, zu erfahren. Die Deutschschweizer Bischöfe und Generalvikare empfehlen dieses Opfer und danken im Namen der Empfänger herzlich.

Mütter-Väter-Beratung

Donnerstag, 4. Oktober, 09:00–11:30 Uhr, im Vortragsraum des Gemeinschaftszentrums Freienbach, durch Helen Kuster

Voranzeigen

Donnerstag, 25. Oktober

Stadtbesichtigung Winterthur

Anmeldung: Vroni Portmann, Telefonnummer 044 784 74 81

Seniorenachmittag

Die Arbeitsgruppen «Seniorenachmittage» der Frauengemeinschaft Freienbach und Pfäffikon sowie der evang.-ref. Kirchgemeinde Höfe laden Sie herzlich ein:

Zu einem Filmmachmittag (Eintritt frei)

Filmtitel: *Die Herbstzeitlosen*
(mit Stephanie Glaser)

Datum: 24. Oktober 2012

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: Gemeinschaftszentrum Freienbach

Der Film ist sehr unterhaltsam und amüsant, so dass die Dauer der Filmvorführung im Fluge vorbeigehen wird.

Für etwas «Flüssiges» ist gesorgt und wie immer wird Ihnen auch an diesem Nachmittag ein kleiner Imbiss offeriert.

Anmeldungen bis am Sonntag, 21. Oktober, nimmt gerne entgegen: Erna Gyr, Kirchstrasse 22, Freienbach, Tel. 055 410 22 41

Opfer in den Monaten Juli und August

Für die folgenden Opfergelder, die Sie gespendet haben und die wir weiterleiten durften, danken wir ganz herzlich:

07./08. Juli	
Pfarreiprojekt	Fr. 544.95
14./15. Juli	
Stiftung Aids + Kind	Fr. 636.90
21./22. Juli	
Pfarreicaritas	Fr. 126.00
29. Juli	
Schweiz. Stiftung für das cerebral gelähmte Kind	Fr. 552.15
04./05. August	
Pfarreiprojekt	Fr. 429.55
11./12./15. August	
Lungenliga Schweiz	Fr. 726.65
18./19. August	
Médecins sans frontières	Fr. 682.50
25./26. August	
Caritas Schweiz	Fr. 535.10
Juli/August	
Beerdigungsopfer	Fr. 3857.65

Herr, schenk mir Geduld

Herr, schenk mir Geduld mit mir selber, dass ich nicht traurig bin oder verzweifle, weil ich nicht so bin, wie ich gerne wäre, wie andere mich immer wieder haben wollen oder wie ich vor dir sein sollte. Doch hast du Geduld mit mir, dann will auch ich geduldig sein.

Herr, schenk mir Geduld mit meinen Mitmenschen, die oft gar nicht leicht zu ertragen sind. Du erwartest von uns mit Recht, dass einer des andern Last trage. Und hast du Geduld mit meinen Mitmenschen, dann will auch ich mit ihnen geduldig sein.

Schenk mir Geduld in meinen Problemen. Was du mir zu tragen gibst, o Herr, das wird seinen Sinn haben, so glaube ich.

Aber schenk mir die nötige Geduld, denn ich brauche sie wie das tägliche Brot, um mit allem Schwerem fertig zu werden.

Bleib du mir immer nahe mit deiner Hilfe.

Gebet im Laufe des Lebens aus dem Katholischen Gesangsbuch

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon SZ
Tel. 055 410 22 65, Fax 055 410 22 25
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag,
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr

Gemeindeleiter:
Hermann Schneider-Nissing, Diakon
kath.kirche.pf.hs@swissonline.ch

Diakon: Beat Züger-Fischer
kath.kirche.pf.bz@swissonline.ch

Pfarradministrator:
Urs-Peter Casutt, Freienbach

Gottesdienste – Pfarrkirche

Opfer:
Ärzte ohne Grenzen

Samstag, 29. September
19:00 *Sonntagsgottesdienst*
Stiftsjahrzeit für Anton und Marie
Braschler-Staub, Hurdnerstr. 141,
Hurden.

Sonntag, 30. September
26. *Sonntag im Jahreskreis*
10:30 *Sonntagsgottesdienst*
11:30 Taufe von *Lean Schwegler*, Sohn
der Eltern Christina und Marcel
Schwegler-Flattich, Etzelstr. 49
14:30 Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache (Kroatenseelsorger,
P. Rade Vuksic, Baar)
Pfarrkirche
17:00 *Konzert*
19:00 kein Rosenkranz

Dienstag, 2. Oktober
09:00 Wortgottesdienst
anschliessend Rosenkranz

Mittwoch, 3. Oktober
16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
Roswitha

Donnerstag, 4. Oktober
19:00 eucharistische Anbetung

Freitag, 5. Oktober
19:30 Herz-Jesu-Freitag, Schlosskapelle

Samstag, 6. Oktober
19:00 *Sonntagsgottesdienst*

Sonntag, 7. Oktober
27. *Sonntag im Jahreskreis*
10:30 *Sonntagsgottesdienst*
19:00 Rosenkranz

Gottesdienste – Hurden

Sonntag, 30. September
10:30 *Eucharistiefeier*
(Heim St. Antonius)

Dienstag, 2. Oktober
10:00 *Eucharistiefeier*
(Heim St. Antonius)

Mittwoch, 3. Oktober
19:30 *Eucharistiefeier*
(Kapelle Hurden)

Sonntag, 7. Oktober
10:30 *Eucharistiefeier*
(Heim St. Antonius)

Mitteilungen

Opfer

Das Opfer nehmen wir dieses Wochenende für Ärzte ohne Grenzen auf.

Im Nordosten der Demokratischen Republik Kongo greift die Malaria explosionsartig um sich. In Zobia beispielsweise, einem kleinen Dorf in der Region Ganga-Dingila, wo Ärzte ohne Grenzen (MSF) tätig ist, sind in wenigen Monaten mehr als 18 Menschen gestorben. Die Kinder sind weniger widerstandsfähig und fallen der Krankheit als Erste zum Opfer. Bei einem Malariaausbruch wie heute im Kongo oder bei einer Epidemie zählt jede Minute.

Dank der Unterstützung können wir die Nothilfeinsätze an die jeweilige Situation anpassen und denjenigen zu Hilfe eilen, die am meisten darauf angewiesen sind. Wir empfehlen Ihnen das Opfer sehr.

Begegnungsraum

Nach dem Gottesdienst ist das Turmstübli zum gemütlichen Beisammensein wiederum geöffnet. Herzliche Einladung an alle zu diesem Treff!

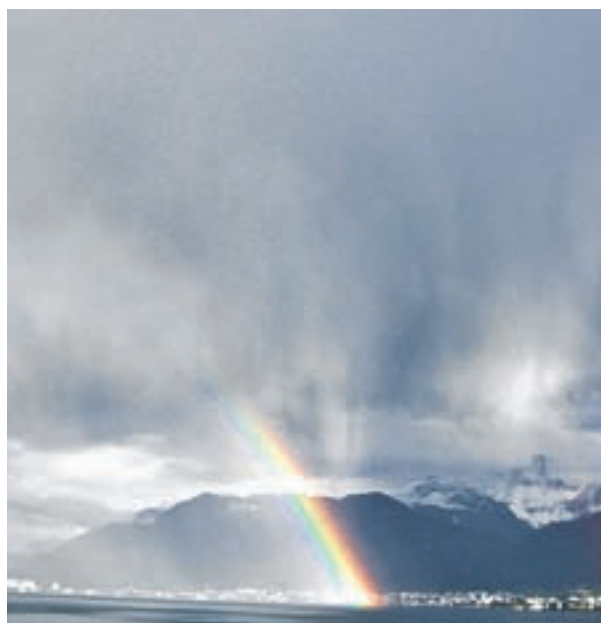
Voranzeige

Am *Freitag, 23. November*, laden wir alle Ehrenamtliche zu einem gemütlichen Abend im kath. Pfarreizentrum ein. Reserviert euch bitte schon jetzt diesen Abend!

Eine Einladung folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Trauern – Weg und Chance

Seminar zum Thema Trauer für Menschen in einer Verlustsituation



Seminarleitung:

- Sr. Jolanda Elsener, Leiterin Sterbehospiz, Hurden
- Lilo Kistler, Trauerbegleiterin, Altendorf
- Hermann Schneider, Gemeindeleiter/Seelsorger, Pfäffikon

Ort: Die Veranstaltungen finden jeweils zu den angegebenen Terminen im kath. Pfarreizentrum in Pfäffikon statt:

Datum und Zeit: Mittwoch, 31. Oktober, 7. November, 14. November, 21. November, jeweils 19:30 Uhr (kath. Pfarreizentrum, Pfäffikon)
Samstag, 1. Dezember, 10:00 – 14:00 Uhr (Heim St. Antonius, Hurden)

Kosten: (einschliesslich Mittagessen am Samstag) Fr. 150.–

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Anmeldung: bitte Anmeldetalon benutzen oder Tel. 055 410 22 65 (Pfarramt)

Anmeldeschluss: Sonntag, 30. September

Kursprogramme liegen hinten in der Kirche auf oder sind im Pfarramt erhältlich.



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 784 02 27
Fax 044 786 36 42
sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Jozef Kuzár, Pfarradministrator
Telefon 044 784 02 27
Joachim Cavicchini, Pastoralassistent
Telefon 044 784 04 36

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: für die Bündner Patenschaft Hôpital Albert Schweitzer
Priesterlicher Dienst: Pater Anselm Henggeler und Kloster Einsiedeln

SAMSTAG, 29. September

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Erstjahrzeit für
Doris Jakob-Egloff
Stiftsjahrzeit für
Bernhard Theiler, Leonie Theiler

SONNTAG, 30. September

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier
Dreissigster für
Gerda Heidbrink-Hörger,
Pfäffikon

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Adolf Kümin-Schuler

MITTWOCH, 3. Oktober

10:00 Wollerau
Eucharistiefeier
Alterszentrum Turm-Matt
Wollerau

DONNERSTAG, 4. Oktober

08:30 Wollerau
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier
mit der Frauengemeinschaft
Wollerau, anschliessend Kaffee im
Pfarreisaal

FREITAG, 5. Oktober

Herz-Jesu-Freitag
08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: MS Multiple Sklerose
Gesellschaft Schweiz

SAMSTAG, 6. Oktober

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier

SONNTAG, 7. Oktober

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier
Erstjahrzeit für
Adolf Meister-Kaufmann

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

11:30 Wollerau

Tauffeier von
Leesha Schuler, Rothenthurm

Sonntagskollekte

Bündner Patenschaft Hôpital Albert Schweitzer
Das Hôpital Albert Schweitzer ist weit mehr als ein Spital! Seine drei Säulen – Spital, Gemeinde- und Gesundheitsdienst und Gemeindeentwicklung – stellen ein gesamtes Gesundheitssystem dar, das wegweisend ist für die Gesundheitsfürsorge in Entwicklungsländern rund um den Erdball. Es bietet für mehr als 300000 arme Menschen im Artibonitetal ein gutes Gesundheitswesen und realisiert diverse Entwicklungsprogramme für die sehr ländliche Bevölkerung.

Verschiedene medizinische Fachkräfte aus dem Ausland arbeiten mit denjenigen aus Haiti zusammen. Finanzielle Unterstützung wird durch Partnerorganisationen und Privatpersonen aus der ganzen Welt gewährleistet. Jeder einzelne Rappen wird benötigt! Im Namen der Bündler Patenschaft Hôpital Albert Schweitzer danken wir Ihnen herzlich für Ihre Spende!

Beichtgelegenheit

Jeden ersten Samstag im Monat um 16:45 Uhr in der Pfarrkirche Wollerau oder nach Vereinbarung.

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

09.10. *Iwan Chomytsch-Kälin, Riedbödeli-Strasse 1, Schindellegi*, 90-jährig
Wir wünschen dem Jubilar zu seinem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

Ihre Hochzeit feierten

01.09. *Jasmin Koch und Andreas Senn, Schindellegi*
08.09. *Evelyne Hensler und Jürg Müller, Schindellegi*
08.09. *Daniela Radamonti und Björn Pötzingler, Wollerau*
15.09. *Sybille Gautschi und Balthasar Ulrich, Schindellegi*

Wir wünschen den frisch Vermählten alles Gute und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Unsere Neugebauten

23.09. *Mary-Lou Therese Müller, Heiniweidstrasse 2b, 8806 Bäch*

Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen!

Opfereinnahmen

Im dritten Quartal dieses Jahres durften wir folgende Beträge an die jeweiligen Institutionen überweisen:

Schindellegi

Priesterseminar St. Luzi	144.10
Emerald Hill Waisenhaus	185.05
Flüchtlingshilfe der Caritas	107.70
Papstopfer/Peterspfennig	174.25
Verein für begleitetes Wohnen	
Erstfeld (Bergfest)	1243.80
Kirchliches Hilfswerk für die	
Katholische Seelsorge Kt. SZ	74.60
Mariannhiller Missionare	200.60
Erdbebenopfer Italien	211.20
Bethlehem Mission Immensee	304.90
Kloster Einsiedeln	123.20
Vereinigung Don Bosco Werke	298.20
Studentenpatronat Ausserschwyz	504.75
Für die Aufgaben der Pfarrei	132.20
Priesterseminar Tarnov, Polen	244.75
Caritas Schweiz	
Dürrekatastrophe Sahel	330.50
Für die Aufgaben des Bistums	201.65

Wollerau

Priesterseminar St. Luzi	393.55
Priesterseminar St. Luzi	462.00
Emerald Hill Waisenhaus	397.25
Flüchtlingshilfe der Caritas	243.25
Papstopfer/Peterspfennig	241.35
Verein für begleitetes Wohnen	
Erstfeld (Bergfest)	1243.80
Kirchliches Hilfswerk für die	
Katholische Seelsorge Kt. SZ	463.75
Mariannhiller Missionare	443.60
Erdbebenopfer Italien	545.55
Bethlehem Mission Immensee	386.30
Kloster Einsiedeln	112.30
Vereinigung Don Bosco Werke	821.85
Studentenpatronat Ausserschwyz	255.40
Für die Aufgaben der Pfarrei	170.95
Priesterseminar Tarnov, Polen	1091.90
Caritas Schweiz	
Dürrekatastrophe Sahel	485.20
Für die Aufgaben des Bistums	127.35
St. Verena Stiftung, Bad Zurzach	
(Patrozinium)	675.75
Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Spenden!	

Ferienwoche in les Rasses – Auszug aus dem Reisebericht von Marie-Therese Hauenstein

Pfarrer Jozef Kuzár und Corinne Heck organisierten für 17 Seniorinnen eine wunderschöne Woche im Waadtländer Jura. Unser Ziel, das Grandhotel des Rasses ist umgeben von viel Wald und bietet eine unerhörte Aussicht bis zum Genfersee und dem fernen Mont Blanc. Wenn auch teilweise die Zimmer in diesem über 100-jährigen Hotel nicht ganz auf dem neuesten Stand waren, so war doch die Küche à jour. Zudem konnten wir unsere Französischkenntnisse wieder einmal auffrischen, was manchmal ganz lustig war. Jozef Kuzár und Frau Heck



waren die ganze Woche sehr bemüht, dass alle sich wohlfühlen konnten. Dafür gebührt ihnen grosses Lob und herzlicher Dank.

Erntedank

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, welche zu den beiden wunderbaren Erntedankfeiern mit ihren Darbietungen und Dekorationen beigetragen haben.



Richterswiler Kirchenkonzert

Sonntag, 30. September
19:00 kath. Kirche Richterswil

Trio arsis, Martina Seeger (Violine),
Delaja Mösinger (Viola), Christina
Janett (Cello)

Vereine / Gruppen

Pro Senectute Wollerau und Gruppe aktiver Senioren – Herbstausflug

Dienstag, 2. Oktober

13:00 Treffpunkt Bushaltestelle Dorf zum Herbstausflug (Schiffahrt auf dem Zugersee)

Anmeldung bis 30. September bei Josef Blattmann, Tel. 044 785 05 58

Frauengemeinschaft Wollerau

Donnerstag, 4. Oktober

09:00 Eucharistiefeier mit Frauengemeinschaft, anschliessend Kaffee im Pfarreisaal

Voranzeige

Jahreskonzert des Evangelisch-reformierten Kirchenchors Höfe

Samstag, 6. Oktober

20:15 Klosterkirche Einsiedeln
Freier Eintritt – Kollekte

Stubete Schindellegi

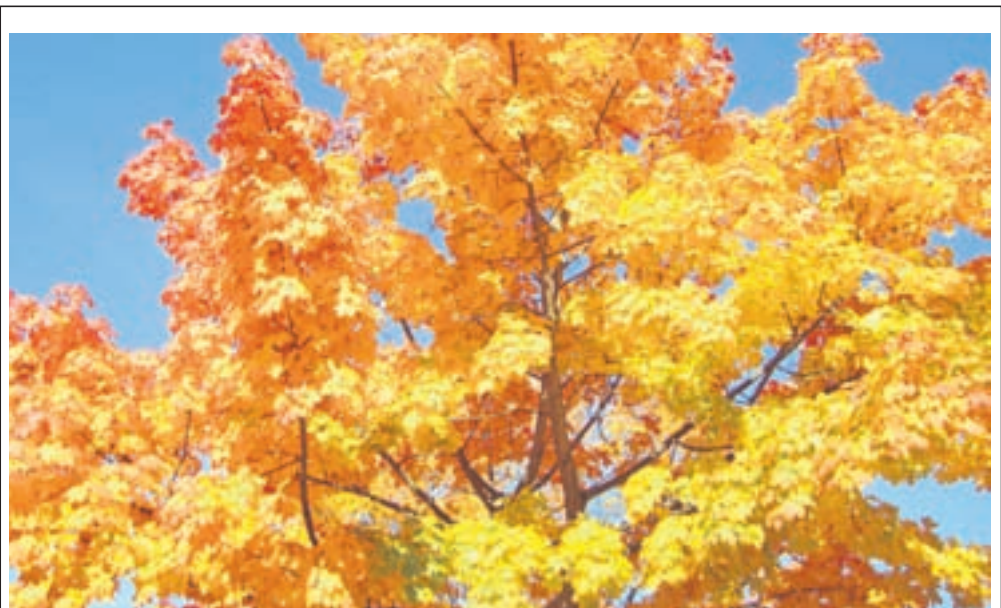
Freitag, 12. Oktober

13:30 Stubete im Forum St. Anna, Schindellegi

Kilbi in Wollerau

Sonntag, 14. Oktober

10:30 Gottesdienst mit volkstümlicher Orgelmusik; Pfarrkirche Wollerau
13:30 Andacht mit Segnung der Gräber



Glückseligkeit

Man kann einen seligen, seligsten Tag haben, ohne etwas anderes dazu zu gebrauchen als blauen Himmel und grüne Erde.

Jean Paul

Attraktives Ferienangebot für Kinder und Jugendliche in den Herbstferien

Mit der Kinderspielwoche und dem Zirkus- und Musiklager bietet die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe Kindern und Jugendlichen in den Herbstferien ein abwechslungsreiches Angebot.

In der ersten Herbstferienwoche findet wiederum die beliebte Kinderspielwoche statt. Das bedeutet Spiel und Spass gemixt mit ein bisschen Abenteuer, Lernreichtum und viel Unterhaltung. Eingeladen sind alle Kinder aus dem Bezirk Höfe vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse. In der zweiten Ferienwoche gibt es ein Zirkus- und Musiklager für alle Oberstufenschülerinnen und -schüler. Das bedeutet, dass die Jugendlichen eine Woche lang im Zirkus leben, untertags sich den Zirkusdisziplinen widmen oder der Musik frönen und in den Zirkuswagen übernachten. Zum Abschluss der Woche gibt es eine Zirkus-Gala mit anschliessendem Konzert.

Kinderspielwoche

Auf dem Programm der Kinderspielwoche stehen 65 Kurse mit den verschiedensten Aktivitäten. So können die Kinder beispielsweise unter fachkundiger Anleitung selber über den Zürichsee segeln, im Tonstudio eine CD aufnehmen oder im Seilpark hoch hinaus klettern. Beim Eseltrekking oder dem Besuch auf dem Bauernhof kommen die Kinder den Tieren näher. Kulinarischer

Höhepunkt ist sicherlich das «Schoggitiere»-Giessen in der Bäckerei. Und beim Trommeln können die Kinder ihr Rhythmusgefühl unter Beweis stellen.

Höhepunkte in der Kinderspielwoche sind sicher die zwei Kurse mit Übernachtung: Die jüngeren Kinder können eine Nacht im Dinosauriermuseum verbringen und die älteren schlafen wie die Indianer eine Nacht im Tipi. Die Kinderspielwoche wird am Freitagabend mit einem grossen Abschlussgottesdienst beendet, indem der eine oder andere Höhepunkt der Woche nochmals in Erinnerung gerufen wird. Sei es durch kleine Auftritte, farbenfrohe Dekorationen oder lustige Schnappschüsse.

Zirkus- und Musiklager

Wer hat noch nicht davon geträumt, scheinbar schwerelos übers Seil zu tanzen, akrobatische Figuren am Trapez zu vollführen oder wie ein richtiger Fakir Feuer zu spucken? In diesen und noch in weiteren Disziplinen wie Einradfahren, Jonglieren, Röhrradfahren oder Pyramidenbauen können die Jugendlichen in dieser Zirkuswoche unter professioneller Anleitung ihr Geschick testen.



Neben dem Zirkuslager findet dieses Jahr unter dem gleichen Dach zum zweiten Mal ein Musiklager statt. Zum Musiklager sind all jene Jugendlichen eingeladen, die gerne singen oder ein Instrument spielen. Auch sie werden unter professioneller Anleitung einige Lieder einstudieren und am Ende der Woche im Anschluss an die Galavorstellung in einem Konzert präsentieren. Und wer weiss, vielleicht wird auch schon die Trapeznummer mit Livemusik begleitet?

Freie Plätze

Wer jetzt spontan Lust bekommen hat, bei der Kinderspielwoche oder im Zirkus- und Musiklager mitzumachen, der ist noch nicht zu spät dran. Es hat noch freie Plätze! Zur Kinderspielwoche sind alle weiteren Infos unter www.kinderspielwoche.ch zu finden, oder Sie kontaktieren einfach Jugendarbeiter Urs Ziltener unter urs.ziltener@ekh.ch bzw. Telefon 055 416 03 35.

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindegemeinschaft Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Tel. 044 784 80 78
www.feg-hoefe.ch
sekretariat@feg-hoefe.ch

Pfr. Michael Simonis
Seelsorgerliche Beratung
Telefon 044 784 80 78
michael.simonis@feg-hoefe.ch

Elisabeth Jöster
Jugendmitarbeiterin
Telefon 079 290 63 21
elisabeth.joester@feg-hoefe.ch

Agenda – Gottesdienste

Samstag, 29. September
18:30 Teenie-Connect

Sonntag, 30. September
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
KIDS-TREFF-Ferienprogramm,
Kinderhort

Montag, 1. Oktober
16:00 Die «Brücke» – Treffen für
Ausländer und Schweizer

Mittwoch, 3. Oktober
Gemeindeabend (Plenum), Kapellhof

Sonntag, 7. Oktober
10:00 Gottesdienst
KIDS-TREFF-Ferienprogramm,
Kinderhort

Zitat

*Willst du enttäuscht sein, sieh auf Menschen;
willst du entmutigt sein, sieh auf dich selbst;
willst du ermutigt sein, sieh auf Jesus.*

Über den Alltag reden, Gemeinschaft erleben, in der Bibel lesen und gemeinsam beten? Dafür sind Kleingruppen (d/e/f) da. Weitere Infos unter Tel. 044 784 80 78.

Aktuelle News unter www.feg-hoefe.ch.

Impressum

Druck und Verlag: Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01